KreativKunst – unser Graffitiprojekt

Vom **16. Juli bis 17. Juli 2025** konnte unsere Schule im Rahmen des *Startchancenprogramms* ein innovatives Graffitiprojekt zur Gestaltung der ca. 25 m langen Wandfassade auf dem Schulgelände umsetzen. Ziel war es, den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit zu geben, ihre gestalterischen Fähigkeiten zu erweitern, die Teamarbeit zu fördern und praktische Erfahrungen im Bereich der Fassadengestaltung zu sammeln.

Hierzu hatten im Vorfeld nach unserem Aufruf alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine kreative schriftliche Bewerbung mit Ihren Gestaltungsideen und Vorstellungen bei uns einzureichen.
Aus der Vielzahl der eingereichten künstlerischen Bewerbungen wurden insgesamt 15 Schüler und Schülerinnen für das Projekt ausgewählt. Besonders erfreulich war, dass vier der Schülerinnen und Schüler aus der 10. Jahrgangsstufe stammten, die parallel auch mit den Vorbereitungen für ihre Abschlussfeier beschäftigt waren. Dies zeigt ihr hohes Engagement und ihre Fähigkeit, verschiedene Aufgaben erfolgreich zu koordinieren.

Die Umsetzung des Projekts erfolgte unter der fachkundigen Leitung von Herrn Engelmann der uns als Graffitikünstler von der Fassadengestaltung Dresden zur Verfügung gestellt wurde. Durch seine Unterstützung konnten die Schülerinnen und Schüler praktische Kenntnisse in den Techniken der Fassadengestaltung erwerben, Sicherheitsvorschriften kennenlernen und ihre kreativen Ideen professionell umsetzen.

Insgesamt war das Graffitiprojekt eine wertvolle Erfahrung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, die ihre kreativen, sozialen und fachlichen Kompetenzen erweitern konnten.

Dieses Projekt veranschaulicht, wie praxisorientierte Lernangebote im Rahmen des *Startchancen-programms* die persönliche Entwicklung unserer Schüler nachhaltig fördern kann.

Ganz herzlich möchten wir uns auch bei dem Graffitikünstler Herrn Engelmann und der Fassadengestaltung Dresden für die großartige Unterstützung und die professionelle Durchführung unseres Graffitiprojektes bedanken.

Und auch Frau Tkachenko sagen wir ganz herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung!